

# Ostara

**Ostara ist das 2. Sonnenfest** im keltischen Jahreskreislauf und wird rund um den **21. März** gefeiert. **Tag und Nacht haben die gleiche Länge**. Von diesen Tagen an wird nun der Tag länger als die Nacht.

Der Frühling wird wieder geboren, die Sonne gewinnt wieder an Kraft, und die Zeit des Wachstums und der Fruchtbarkeit beginnt. Licht und Dunkel befinden sich im Einklang. Wir feiern den Tod und die Fruchtbarkeit.

Ostara wird ebenfalls Fest der Bäume, Eosar-Ritus, Alban Eilir und Frühlingstagundnachtgleiche genannt.

Es ist ein Fest der Freude, der Sexualität und des Übermutes. Die letzten Schneeflocken sind verblüht, der Winter zieht langsam von dannen. Das Leben regt sich wieder. Wir feiern das **Erwachen der Natur aus dem Winterschlaf**.

## Bräuche die dieses Fest begleiten

- Ein alter Brauch ist es rot gefärbte Eier, welche ein Symbol für Fruchtbarkeit sind, zu verstecken.
- Zu den traditionellen Speisen zählen rot gefärbte Eier, Honigkuchen und die ersten Früchte des Jahres.
- Zu den traditionellen Getränken zählen Milchpunsch und frische Säfte.
- Bereist zu Imbolc haben wir Frühjahrsputz gehalten dieser sollte nun wiederholt werden um endgültig die letzten Winterreste zu vertreiben.
- Holen Sie sich den Frühling ins Haus in Form von Blumen und etwas Deko wie Ostereier, Kränze, Hasen usw. es spielt dabei keine Rolle was Sie wählen Hauptsache es gefällt.
- Feiern Sie rund um den 21. März ein kleines Fest, sie müssen ja nicht gleich nackt übers Feuer springen, ein Kaffeeklatsch mit Freunden, ein Spaziergang in der erwachenden Natur, erleben Sie diesen Tag bewusst und versuchen Sie die Tagesenergien zu spüren.
- Traditionell werden heute die Felder gesegnet, machen Sie das auch und bitten Sie einfach um Gutes Wachstum und Ernte. Auch wer nur ein paar Kräuter auf dem Balkon oder der Küche hat sollte das tun.